



Hölderlin *Info*

FRISCHER WIND IM HÖLDERLIN: IM JULI BEGINNT DIE SANIERUNG

Ich kann mich noch gut an meinen ersten Besuch im Hölderlin-Gymnasium erinnern: Meine Tochter hatte sich für diese Schule entschieden, weil ihr der Theaterschwerpunkt gefiel.

Zur Anmeldung kamen wir gemeinsam, und ich verliebte mich gleich in diesen Ort – mitten im Herzen der Heidelberger Altstadt, eingeparkt von Fahrrädern, verschachtelt und verwinkelt, voller Lebendigkeit und Gewusel. Ja, hier konnte ich mir meine Tochter vorstellen!

Während sie sich schnell zurecht fand, war ich in der ersten Zeit verloren. An Elternabenden oder Aufführungen suchte ich ewig die gewünschten Räume, stand häufig im falschen Flur oder sogar im falschen Haus. Beim Herumirren fiel mir auf, dass das Hölderlin in die Jahre gekommen war: Ein frischer Anstrich, neue Ausstattung, mehr Platz – das wäre schön! Umso erfreuter war ich, als ich von den Sanierungsplänen erfuhr.

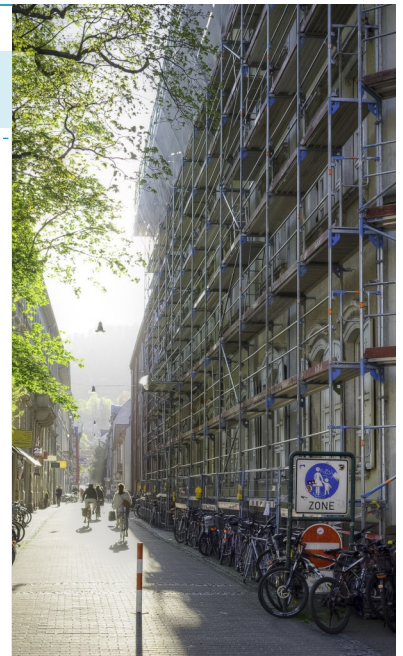
Nein, eine kleine Lösung würde im Hölderlin nicht reichen – dazu war zu lange zu wenig investiert worden. Die dringend benötigte Generalsanierung, die sehr viel Geld kostet und insgesamt einen Kraftakt für alle Beteiligten bedeutet, war das Ziel.

Dieses Ziel steht nun kurz bevor: Ende letzten Jahres hat der Gemeinderat die dringend benötigten Mittel (19,6 Millionen Euro) bewilligt. In der geplanten Sanierungszeit von drei Jahren wird so gut wie alles auf den Kopf gestellt. Deshalb müssen eine Zeitlang verschiedene Klassen (Mittelstufe) außerhalb der Schule unterrichtet werden. Wir haben es geschafft, dass die dafür nötigen Unterrichts-Container auf den Parkplatz in der Friedrich-Ebert-Anlage (direkt gegenüber der Schule) platziert werden. Die Anbindung ans Hölderlin ist damit weiterhin möglich, auch ein Schulhof wird dort vorhanden sein. Details zur Planung werden immer zeitnah auf der Schulwebseite unter „[Baumaßnahmen](#)“ veröffentlicht.

Nach wie vor gibt es offene Punkte, die in gemeinsamen Sitzungen mit den beteiligten Ämtern, dem Architekturbüro und der Schule geklärt werden müssen. An diesem Prozess sind wir vom Elternbeiratsvorstand direkt beteiligt und verfolgen aufmerksam das Geschehen. Gemeinsam mit Schulleitung und Kollegium kämpfen wir dort weiterhin für gute Lösungen.

Auch wenn die nächsten Jahre sicher aufregend werden, vielleicht manchmal chaotisch und kräftezehrend, wenn Staub aufgewirbelt wird und vorübergehend nichts mehr dort ist, wo es hingehört: Es wird sich lohnen! Wenn wir beim ersten Fest im Theaterneubau zusammenkommen werden, dann haben wir es geschafft - ich freue mich schon darauf!

Für den Vorstand: Frauke Isenberg



IN DIESEM HEFT

EB-Vorstand.....	2
Bund der Freunde	2
SMV.....	2
MINT	2
Jugend debattiert	3
Verkehr in der Altstadt...	4
Kurz notiert	5
Theater-AG.....	5
Minerva Tritonia	6
Abitur	7
Feigenbaum.....	7
Termine	7
Englandreise	8
Konzerte	8
Beurlaubung.....	8
Impressum	8



DER ELTERNBEIRATSVORSTAND 2017/18



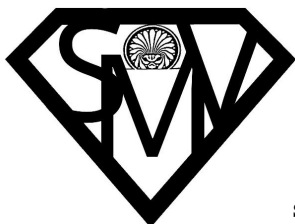
(von links nach rechts): Martin Rieger, Sherry Föhr, Donat Martin, Elke Ott, Jan Fetzner, Frauke Isenberg, Diethard Peter. Nicht abgebildet: Angelika Moser-Hartmann

BUND DER FREUNDE

Der Förderverein des Hölderlins, **Bund der Freunde des Hölderlin Gymnasiums Heidelberg e.V.** startet in das Jahr 2018 mit einer guten Basis. Die Vereinsarbeit ist durch eingetragene Satzungsänderung und neu verabschiedete Anlagenrichtlinien wesentlich vereinfacht worden. Dank der hervorragenden Mitgliederwerbung und einer Elternschaft, die neugierig und bereit ist, ihre gesellschaftliche Teilhabe aktiv umzusetzen, haben wir einen substantiellen Zuwachs an Mitgliedern erfahren. Nun freuen wir uns darauf, in unserer nächsten Vorstandssitzung am 28. Februar, die Weichen für das Jahr 2018 zu stellen. Neue Ideen sind immer willkommen. Gerne an unsere E-mail: bdf-hoelderlin-hd@web.de

SMV

Die SMV ist nicht nur für die Vertretung der Schülerschaft, sondern auch für zahlreiche Arbeitskreise zuständig. Manche AKs treffen sich wöchentlich um Themen wie Feminismus zu besprechen und andere planen Veranstaltungen. In den letzten Monaten fanden der Weihnachtsbasar, die Unterstufenparty, Fasching und die Horror-Night statt. Außerdem verteidigten die Fünftklässler des Hölderlins ihren Titel im KFG-Turnier. Es blieb bis zur letzten Sekunde spannend, aber das Hölderlin durfte den Pokal ein weiteres Jahr behalten. Auch der Fairplay-Preis ging an eine Klasse aus unserer Schule. Im Frühling stehen weitere Veranstaltungen wie die Osteraktion an. Die SMV freut sich über Anregungen, Ideen und Unterstützung: man kann die Schülersprecherinnen persönlich ansprechen, einen Brief in den SMV-Briefkasten neben dem Büro von Herrn Marek im Foyer schmeißen oder eine Mail an smv@hoelderlin.hd.schule-bw.de schicken.



Eure Schülersprecherinnen

MINT-NACHRICHTEN

Sehr erfolgreich haben Schülerinnen und Schüler aller Klassenstufen an Wettbewerben in den Bereichen Informatik, Mathematik und Physik teilgenommen. Über die vielen tollen Ergebnisse freuen wir uns sehr und gratulieren den Preisträgern herzlich:

Am „**Informatik Biber**“ nahmen erstmalig alle Schülerinnen und Schüler der 7ten Klassen in 54 Zweierteams teil sowie einzelne Schüler höherer Klassen.

1. Preis: 2 Teams aus Klasse 7 und eine Schülerin aus Klasse 10

2. Preis: 6 Teams aus Klasse 7 und ein Schüler aus Klasse 11

3. Preis: 16 Teams und ein Schüler aus Klasse 7, 3 Teams und ein Schüler aus Klasse

8, 4 Schülerinnen aus Klasse 9, 2 Schüler aus Klasse 10, 1 Schülerin und 2 Schüler aus Klasse 11

Die Preisträger der 7ten Klassen des 1. und 2. Platzes dürfen im Rahmen des MINT-Tages an einem **Calliope-Workshop** teilnehmen.

Bei **Mathematik im Advent** und **Physik im Advent** war Durchhalten gefragt. Jeden Tag war hinter dem Türchen des Adventskalenders eine neue Aufgabe versteckt. Die Klasse 5b erzielte sehr gute Ergebnisse bei **Mathematik im Advent**: 5 Schülerinnen und Schüler haben mehr als 20 von 24 Aufgaben richtig gelöst. Die Klassen 8c und 8d erhielten jeweils einen Klassenpreis für ihre Teilnahme an **Physik im Advent**: ein Besuch des Planetariums Mannheim mit Astroshow oder eine Betriebsführung in der Firma Dioptric in Weinheim. In den Klassen 7a und 7d gab es 3 Schüler mit 24 von 24 richtig gelösten Aufgaben bei **Physik im Advent**.

(Fortsetzung auf Seite 7)



JUGEND DEBATTIERT

Eine kleine Glocke wird geklingelt – der Schüler beendet seine Ausführungen und stellt seine Meinung zum Thema dar. Der „Jugend debattiert“-Wettbewerb hielt wieder Einzug am Hölderlin.

In geregelten Streitgesprächen debattierten die Schülerinnen und Schüler über vorgegebene Themen. In einer Debatte vertreten hierbei zwei Schüler die Pro-Seite, welche sich für eine Maßnahme ausspricht, während ihre zwei Mitdebattanten von der Contra-Seite dagegen halten.



Zu Beginn einer Debatte erhält jeder zwei Minuten Zeit für eine einführende Eröffnungsrede (im Wechsel Pro und Contra). Die Zeiten werden stets mit einer Glocke an- und abgeklingelt. Es folgt die zwölfminütige freie Aussprache. Nun können die eigenen Argumente präsentiert und ausgeführt, sowie die Gegenargumente entkräftet werden. Zum Abschluss des Streitgesprächs erhält noch einmal jeder Debattant eine Minute Zeit, um in seiner Schlussrede ein abschließendes Urteil zu fällen. Ein Urteil fällen muss auch die Jury, Kriterien sind Ausdrucks- und Gesprächsfähigkeit, Sachkenntnis und Überzeugungskraft.

Der diesjährige Wettbewerb, organisiert von Schulkoordinator Herr Dobelmann und Frau Hochhuth, startete am 25. Januar am Hölderlin. Je 8 Schüler und Schülerinnen traten in der Altersklasse 1 (8./9. Klasse)

und der Altersklasse 2 an (ab der 10. Klasse). Einige Schüler, besonders aus der älteren Gruppe, hatten bereits im vergangenen Jahr teilgenommen, aber auch die übrigen hatten im Gemeinschaftskundeunterricht erste Debattenerfahrungen sammeln können.

Das endgültige Schulfinale fand in der folgenden Woche im prallgefüllten Theatersaal statt. Die Frage für die AK1 lautete: „Soll der Videobeweis in der Fußball-Bundesliga ersatzlos gestrichen werden?“. Nach einer spannenden Debatte wurde Eduard Hebecker Schulsieger und qualifizierte sich ebenso wie der Zweitplatzierte Jonathan Bender für den Regionalwettbewerb. Gemeinsam hatten sie die Contra-Seite besetzt. Dritte wurde Marie Pignotti vor Paula Lebek.

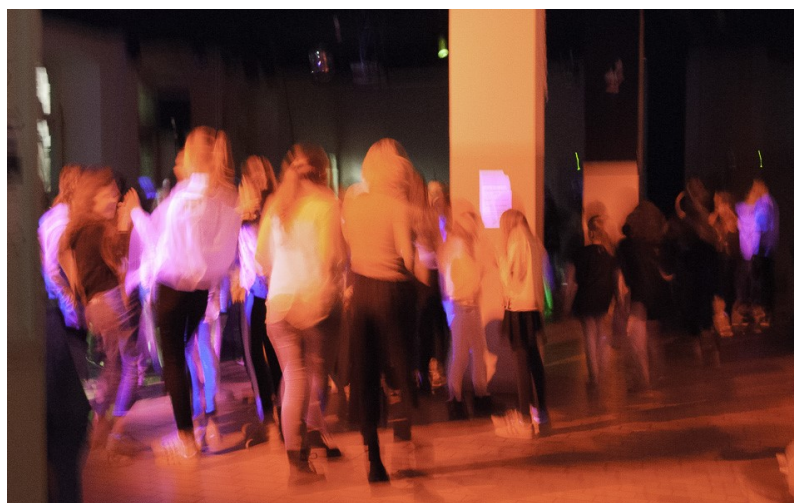
Auch die Debatte der Oberstufe fand auf einem für ein Schulfinale hohem Niveau statt. Die Finalisten debattierten, ob Klassenarbeiten anonymisiert geschrieben werden sollten. Den ersten Platz erreichte Simon Becker (J1), der sich für die Maßnahme aussprach, Zweite wurde von der Contra-Seite Amrei Miha (10. Klasse), welche im letzten Jahr in der jüngeren Altersgruppe gewinnen konnte. Auch sie waren somit für die Teilnahme am Regionalwettbewerb berechtigt. Den dritten Platz sicherte sich Christophe Pangels (J2), Vierte wurde Amelie Veil (10.).

Seine Fortsetzung fand „Jugend debattiert“ beim Regionalwettbewerb an der Internationalen Gesamtschule. Der Ablauf glich dem des Schulwettbewerbs, die weiteren Teilnehmer kamen u.a. aus Mannheim und Sandhausen. Jonathan und Eduard belegten nach den zwei Qualifikations-Debatten die Plätze 8 und 6.

Die Oberstufe hatte aufgrund von Anmeldefehlern anderer Schulen nur vier Debattanten vorzuweisen, weshalb Simon, Amrei und die beiden Mannheimer Vertreter automatisch im Regionalfinale standen. Das Thema der Debatte: „Sollen Toiletten im öffentlichen Raum grundsätzlich Toiletten ohne Geschlechteraufteilung sein?“. Die beiden Hölderliner bildeten gemeinsam die Pro-Seite. Simon wurde vierter. Amrei qualifizierte sich mit dem zweiten Platz nicht nur für den Landeswettbewerb im Stuttgarter Landtag, sondern darf nun auch an einem mehrtägigen Rhetorikseminar teilnehmen.

Der „Jugend debattiert“-Wettbewerb 2018 am Hölderlin verlief äußerst erfolgreich und so werden auch im nächsten Jahr die Glocken für vielversprechende Debatten klingen.

Simon Becker



BÜRGERBETEILIGUNG VERKEHRSBERUHINGUNG ALTSTADT

Im Frühjahr 2017 wurde von der Stadt Heidelberg eine Bürgerbeteiligung ins Leben gerufen, die ein Konzept zur Verkehrsberuhigung und -lenkung für die Altstadt erarbeiten soll. Anlass – wenn auch nicht die offizielle Begründung – ist sicherlich der tödliche Verkehrsunfall am 15. Januar 2016, als der neunjährige Ben nach Schulschluss beim Spielen in der Theaterstraße von einem Lieferfahrzeug überrollt wurde.



Nach diesem Unfall beauftragte die Stadt Heidelberg das Büro bueffee aus Wuppertal mit der Durchführung eines stadtweiten Sicherheitsaudits zur Identifikation von Gefahrenstellen, mit welchen vor allem schwächere Verkehrsteilnehmer wie Kinder tagtäglich konfrontiert sind. Erste Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit – beispielsweise in der Theaterstraße oder in der Blumenstraße vor der Landhauschule – wurden seitens der Stadt umgesetzt.

Die speziell für die Altstadt zuständige Bürgerbeteiligung ist ein ca. 40 Personen umfassender Arbeitskreis, welcher öffentlich tagt und sich aus verschiedenen Interessensgruppen zusammensetzt. Zielsetzung ist ein möglichst breiter Konsens des Endergebnisses. Beteiligt sind dementsprechend Vertreter von Schulen, verschiedener Bürgerinitiativen, des Handels, der Feuerwehr, der Stadt Heidelberg – um nur einige zu nennen. Als Vertreterin der Elternbeiräte der weiterführenden Schulen in der Altstadt gehörte zu meinem Fokus in erster Linie die Sicherheit der Verkehrswege für Schulkinder. Die Ergebnisse der bisherigen sechs Sitzungen ergaben sich aus Beiträgen geladener Experten, aus der Arbeit in kleineren Gruppen und aus intensiven Dis-

kussionen. Sie wurden von einem Verkehrsgutachter – Herr Welsch von SSP Consult – zusammengeführt, in einem kontinuierlichen Prozess unter stetiger Rückkoppelung mit dem gesamten Arbeitskreis verfeinert und sollen schließlich in dem anvisierten Konzept zur Verkehrsberuhigung münden. Dabei flossen auch die Untersuchungsergebnisse des Verkehrsgutachters, des Sicherheitsaudits, des Amtes für Verkehrsmanagement sowie externer Experten ein.

Ein vorläufiges Konzept liegt nun vor. Im Zentrum steht dabei die Einführung von versenkbaren Pollern, welche den Zugang des Verkehrs in die Altstadt regeln sollen. Ein gravierendes Verkehrsproblem in der Altstadt besteht in den viel zu vielen Fahrzeugen, die dort widerrechtlich unterwegs sind oder falsch parken. Hinzu kommt ein auffallend hoher Anteil des Lieferverkehrs, der sich nicht an die vorgesehenen Belieferungszeiten hält. Bei der Umsetzung des Pollersystems würden sich in der Altstadt nur noch Fahrzeuge aufhalten, die dazu berechtigt sind – z. B. Anwohner, Feuerwehr, Rettungsdienste etc.

Die Vorteile des Pollersystems sind im Grunde selbsterklärend. Allerdings würde das System gemäß derzeitiger Planung zwischen 6.00 Uhr und 11.00 Uhr nicht aktiviert werden. Dies entspricht den auch gegenwärtig gültigen Zeiten, in welchen die Altstadt frei befahrbar ist. Allerdings würde dies auch die besonders heiklen Zeiten umfassen, in denen die Kinder zur Schule gehen. Daher wurden im Arbeitskreis auch weitere Maßnahmen besprochen und sind teilweise ins Konzept eingeflossen, welche die Verkehrssicherheit zusätzlich verbessern. Zum Beispiel wird vorgeschlagen, das Pollersystem an besonders prekären Orten – in der Theaterstraße und in der Friedrichstraße – bis 8.00 Uhr aktiviert zu lassen. Ein Hauptanliegen vieler Beteiligter war eine deutliche Verstärkung der Park- und Geschwindigkeitskontrollen. Eine weitere Maßnahme, die Schulwege sicherer macht, wäre beispielsweise der vorgeschlagene Wegfall von Parkplätzen auf einer Seite der Landfriedstraße, die zu den stark genutzten Schulwegen zählt. Die Route vom Bismarckplatz über die Hauptstraße, Märzgasse, Landfriedstraße bis in die Theaterstraße könnte dann als Schulweg ausgewiesen werden. Speziell in Bezug auf das Hölderlin-Gymnasium wurde auch an Vorschlägen gearbeitet, die Problematik im verkehrsberuhigten Bereich der Plöck zu lösen, die sich durch die immense Zahl an Fahrradfahrern ergibt, die am Eingang zur Schule außerdem oft zu schnell unterwegs sind. Hier ist eine Umgestaltung dieses Bereichs oder eine örtliche Verlagerung des Fahrradverkehrs in Diskussion.

Das vorläufige Konzept zur Verkehrsberuhigung Altstadt wird am 27. Februar, 18 – 21 Uhr, im Palais Prinz Carl, Kornmarkt 1 einer möglichst breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Den Besuchern wird dabei auch die Möglichkeit eingeräumt, Stellung zu diesem Konzept zu beziehen.

Daran anschließend – am 21. März – wird sich der Arbeitskreis ein weiteres Mal treffen, um unter Berücksichtigung der Resonanz aus der Öffentlichkeit ein abschließendes Konzept zu erarbeiten. Es wird den politischen Gremien als Empfehlung vorgelegt werden. Abzuwarten bleibt, ob das Konzept bzw. welche der Vorschläge letztendlich vom Gemeinderat befürwortet und von der Verwaltung umgesetzt werden. Persönlich wünsche ich mir natürlich eine möglichst umfassende und zeitnahe Umsetzung, um in naher Zukunft die Sicherheit unserer Kinder zu erhöhen.

Unter unten folgendem Link finden sich weitere Informationen:

<https://www.heidelberg.de/hd.Lde/HD/Leben/buergerbeteiligung+verkehrsberuhigungskonzept+altstadt.html>

Selbstverständlich stehe ich für weitere Fragen zur Verfügung: **Elke Ott**, elkeott@hotmail.com

KURZ NOTIERT

Die Klasse 6b war erst kürzlich Expertenklasse im Theater und ist am 08.03. zur Verleihung des **Leander Lesepreises** in der Stadtbücherei aufgetreten. Diesjährige Preisträgerin ist die Kinderbuchautorin und Übersetzerin Sabine Ludwig. Die Klasse durfte bei der Wahl der Preisträgerin mitentscheiden und freut sich jetzt darauf, Frau Ludwig persönlich kennen zu lernen.

Das Hölderlin hat eine **Mädchenmannschaft fürs Tischtennis** bei Jugend trainiert für Olympia gemeldet. Da es so wenige Mädchenmannschaften gibt, sind diese kampfflos automatisch ins Landesfinale in Willstätt am 7. und 8. März gerutscht. Wir wünschen den 6 Athletinnen viel Erfolg!

Die **Concert Band** sucht zusätzliche Saxofonisten und Schlagzeuger für das Konzert am 23.06. Interessierte Schülerinnen und Schüler können sich bei Frau Folkers-Grabe melden.

Nicht nur für Harry-Potter-Fans gibt es jetzt im Rahmen des Jugendbegleiterprogramms die Möglichkeit, **Quidditch** am Hölderlin zu spielen! Kidditch, so nennt man Quidditch für Kinder, ist ein gemischtgeschlechtlicher Mannschaftssport mit Elementen aus Völkerball, Handball und Rugby. Es wird mit Besen, Quaffel, Bludger und Snitch – in der Kindervariante allerdings ohne Tackling – gespielt. Die Kidditch-AG unter der Leitung von Herrn Allard (Vize-Kapitän der Heidelberger Quidditch Mannschaft) und Frau Steuer (Kapitänin der Heidelberger Quidditch Mannschaft) trifft sich mittwochs von 14.00 Uhr-15.30 Uhr in der Turnhalle.



„Was wäre das Leben ohne Hoffnung? Ein Funke, der aus der Kohle springt und verlischt.“

Friedrich Hölderlin

THEATERAUFFÜHRUNG

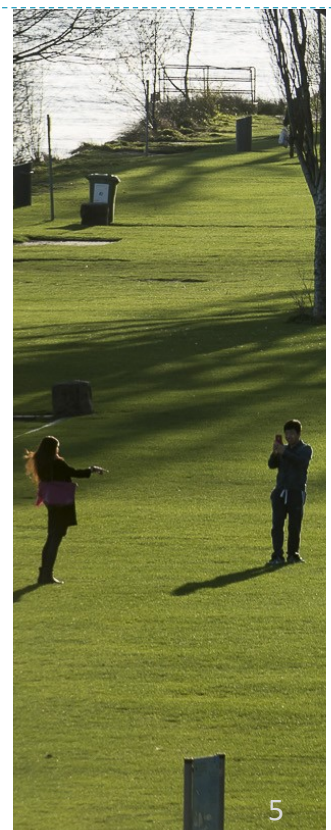
Romula die Große – eine ungeschichtliche, historische Komödie nach Friedrich Dürrenmatt

Sieben - fünf - drei – Rom schlüpft aus dem Ei. Seither sind einige Jahrhunderte vergangen. Nicht nur die verstaubten Büsten der verbliebenen KaiserInnen, auch die Fassade des Imperiums bröckelt. Die weibliche Elite des Reichs zeigt sich in Sorge über die drohende Invasion der Germaninnen unter ihrer Fürstin Odoake. Kaiserin Romula bricht das letzte Lorbeerblatt aus ihrem Kranz, um es in Hühnerfutter zu investieren. Kann der drohende Untergang durch eine Ermordung abgewendet werden? Ist eine große Hochzeit die Lösung? Oder handelt es sich um ein abgekartetes Spiel, denn „wer so auf dem letzten Loch pfeift wie wir alle, kann nur noch Komödien verstehen.“

Mit viel Witz, spitzfindigen Dialogen und facettenreichen Charakteren, zeichnet die Theater-AG des Hölderlin-Gymnasiums, unter der Regie von Ina Hochhuth und Pascal Piorun, den Untergang Roms unter femininer Führung auf die Foer Bühne.

Nach dem Original "Romulus der Große" von Friedrich Dürrenmatt.

Aufführungstermine: 19., 20., 22. Juni 2018, jeweils 19.00 Uhr





Minerva Tritonia, 5. Jh v.Ch.
Museo Civico Archeologico Lavinium.
(Rechts unten: Triton, der kleine Flussgott)

RAUS AUS DER SCHULE?

Kinder der Klassen 5 und 6 dürfen das Schulgelände während der **Mittagspause** nur verlassen, wenn die Eltern es erlauben. Schülerinnen und Schüler der Mittel- und Jahrgangsstufen dürfen das Schulgelände in der Mittagspause ohne Genehmigung verlassen, es sei denn, die Eltern haben es schriftlich verboten. Während der **Unterrichtszeit** dürfen nur Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 1 und 2 das Schulgelände verlassen, und sie auch nur mit schriftlicher Genehmigung. Die erforderlichen Formulare sind im Sekretariat erhältlich.

VOM KLEINEN FLUSSGOTT UND DEM DICHTER

Gedanken zum Latein-Schwerpunktthema für das Abitur

Vergils *Aeneis* ist dieses Jahr – wie schon oft – das „Sternchen“-Thema für Schülerinnen und Schüler, die aus für Profane nicht immer nachvollziehbaren Gründen das Latein auch in der Oberstufe weiter beherzigen.

Ein Mythos erzählt, dass der trojanische Held Aeneas auf Geheiß der Götter das Gebiet Latium aufsuchen und dort eine Stadt (Lavinium) gründen müsse. Nach einigen Jahrhunderten würde aus seinem Geschlecht Romulus geboren, der Gründer von Rom. Die sagenumwobene Ankunft der trojanischen Flüchtlinge schien demnach der schöpferischen Phantasie des Dichters Vergils entsprungen zu sein. Eine reine Erfindung also.

Ein Ort namens „Lavinium“ befindet sich immer noch da, etwas südlich von Rom, an der Küste von Litorale Romano. Ganz nah, der Borgo di Pratica di Mare – eine Burg, die der Principe Borghese, immer noch im Besitz der dortigen Ländereien, aktuell restaurieren lässt. Dazu eine von kleineren Hügeln umgebene Anhöhe, viele Wiesen und ein kleiner Fluss, wo der Legende nach der Held Aeneas verschwand. Aber wo sollen die Spuren der Siedlung von Aeneas bleiben?

Tatsächlich haben Archäologen die ursprüngliche Stadt Lavinium gefunden, unter dem Borgo. Völlig unerwartet hat ein uraltes Heiligtum unter den Wiesen so lange geschlummert und die Spuren dessen aufbewahrt, was in der *Aeneis* noch zu lesen und keinerlei Erfindung des Dichters ist. War der Dichter Vergil persönlich in Lavinium gewesen, als er diesen Ort in seinen Versen beschrieb?

Vierzehn Altäre sind wieder ans Licht gekommen, ein Heroon dazu, also das Grab eines Helden, *Aeneias Indiges* „Dem Urvater Aeneas“, datiert aus einer Zeit, die auf ungefähr fünf bis acht Jahrhunderte vor Vergil zurückgeht. Der Dichter war also wahrscheinlich selbst an diesem geschichtsträchtigen Ort gewesen.

Im Buch XI der *Aeneis* wird aber auch ein für die Topographie des Mythos noch wichtigeres Detail erwähnt. Von einer Furie besessen war die Königin Amata, die dem Fremden aus Troja nicht vertraute, zum Heiligtum der Minerva geeilt, sie hatte die Göttin als Herrin des Krieges, stark mit den Waffen, Tochter des Tritons angefleht (*Aen.* XI 480ff.).

Diese Statue der Minerva Tritonia ist nun wieder ans Licht gekommen. Der seltene Mythos, wonach Minerva – Göttin der Weisheit – Tochter des kleinen Flussgottes Triton sei, gehörte zu den Kulturen des Latiums, welche Aeneas dem Frieden zuliebe akzeptierte und übernahm.

Lehrt uns der Mythos, dass die Weisheit in den kleinen Wundern der Natur steckt? Zusammen mit dem kleinen Flussgott wartete Minerva geduldig, versteckt unter der Erde, dort wo der Dichter sie damals gesehen hatte. Selten treffen Mythos und Geschichte so sehr aufeinander. So sehr inspirierten die edlen Reliquien die Verse, die man noch heute in der Schule liest. Aus der unscheinbaren Wiese sind die Geheimnisse vieler Jahrhunderte wieder lebendig geworden. Warten neue und alte Visionen auf unsere Mädchen und Jungen hinter den Versen des Dichters?

**„Armipotens, praeses belli, Tritonia virgo,
frange manu telum Phrygii praedonis et ipsum
pronus sterneret solo portisque effunde sub altis.“**

„Waffengewaltige Jungfrau, Herrin des Krieges, Tritons Tochter,
zerbrich mit eigener Hand die Waffe des phrygischen Räubers,
schleudere ihn kopfüber zu Boden und strecke ihn hin am Fuß der hochragenden Tore“

(nach E. Binder)

Laura Cappelletti

ABITUR—SCHULGEMEINSCHAFT GEFORDERT

Die Abiturprüfungen machen sich für die ganze Schulgemeinschaft bemerkbar, auch wenn nur die Abiturienten pauken müssen. Während der **Korrekturphasen** des schriftlichen Abiturs kommt es nach wie vor manchmal zu vermehrten Unterrichtsausfällen und Vertretungsstunden. Dasselbe gilt natürlich auch für die Zeit vom 08.05.– 09.05. während der Kommunikationsprüfungen im Fach Englisch. Die Lehrer rechnen damit und planen ihren Unterricht so, dass der Lehrplan eingehalten wird. Am Tag des **mündlichen Abiturs** läuft alles nur dann reibungslos ab, wenn alle Lehrkräfte helfen. Dadurch findet am 25. Juni für die Klassen 5 bis 10 kein Unterricht statt.

STIRB UND WERDE

Unser Feigenbaum ist gefällt. Bald zwanzig Jahre trieb er unermüdlich an der sonnigsten Stelle des Schulhofes aus, mit seinem mediterranen Flair, seinen kleinen Früchten und umso größeren Blättern. Wenigstens ein kleines Andenken wollte ich ihm hier setzen, für alle diejenigen, denen er fehlen wird. An seiner Stelle entsteht Neues: Die Schule wächst nach außen, der Theateranbau eröffnet neue Möglichkeiten für unsere Schülerinnen und Schüler sich zu erproben. Dafür müssen wir eben nun Altes lassen können – und der Abschied von unserem Feigenbaum ist der erste, auch symbolische Schritt zu dieser Haltung, die Goethe so ausdrückt:

Und so lang du das nicht hast,
Dieses: Stirb und werde!
Bist du nur ein trüber Gast
Auf der dunklen Erde.

(Schlussverse von: Selige Sehnsucht, 1815)

Allen Eltern, Schülerinnen und Schülern, Kolleginnen und Kollegen und unserem „Hölderlin“ wünsche ich hier nochmals ein schönes Jahr voller guter neuer Entwicklungen.

Dr. Andrea Merger



TERMINE - AUF EINEN BLICK

10.03.2018

Tag der offenen Tür

23.03.2018

MINT-Tag

24.03.- 08.04.2018

Osterferien

18.04. - 02.05.2018

Schriftliches Abitur

11. 05.2018

Beweglicher Feiertag

17.05.2018

Konzert des Streichers-
sembles

19.05. - 03.06.2018

Pfingstferien

13.06.2018

Konzert der Chöre

14.06-17.06.2018

Explore Science

19., 20., 22.06.2018

Aufführung der Theater-
AG

23.06.2018

Konzert der Bläserklas-
sen und der Concert
Band

25.06.2018

Mündliche Abiturprü-
fung: Unterrichtsfrei für
Klassen 5-10.

Weitere Termine finden Sie
auf der Homepage, unter der
Kategorie „Kalender“:

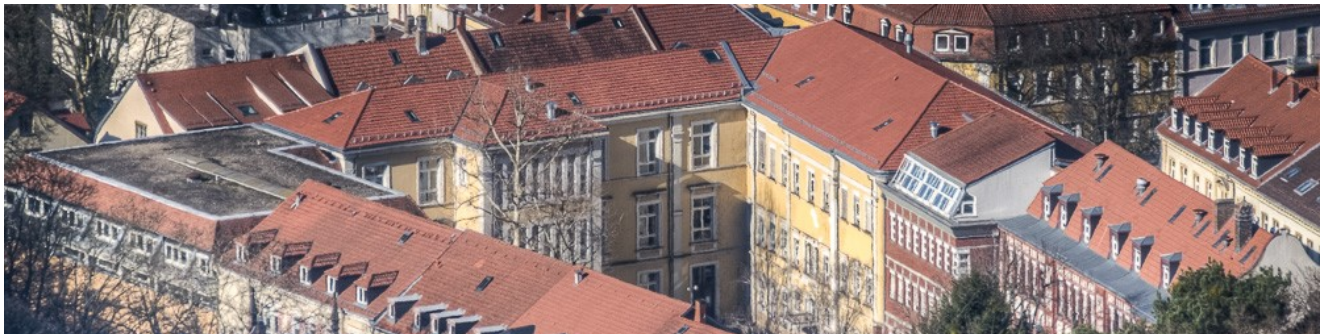
www.hoelderlin.org

MINT-NACHRICHTEN (Fortsetzung von Seite 2)

Weitere Wettbewerbe folgen im Frühjahr: **Mathematik ohne Grenzen**, ein Teamwettbewerb für Klassen 9 und 10, **Pangea**, ein dreistufiger Mathematikwettbewerb für Klasse 5 bis 8 und einzelne Schüler aus Klasse 9 und 10, ein Klassenwettbewerb von **Jugend präsentiert**, an dem sich die Klassen 7b und 7c mit Eifer beteiligen und der **Tag der Mathematik** an der Universität Heidelberg, an dem das Hölderlin von je einem Team aus Unter- und Mittelstufe vertreten ist.

Besonders erwähnenswert ist auch die **Weihnachtsvorlesung** unserer Schülerinnen und Schülern des zweistündigen Physikkurses. Mit interessanten Experimenten und altersgemäßen Erklärungen zum Thema Resonanz haben sie die Schülerinnen und Schüler aller vier siebten Klassen zum Staunen gebracht und für Physik begeistert. Vielen Dank!

Der nächste **MINT-Tag** für Schülerinnen und Schüler ab Klasse 9 findet am Freitag, 23.3.2018, von der 3. bis 6.Stunde statt. Es werden MINT-Angebote des Heidelberger Life Science Labs vorgestellt, für das Präsentieren eigener Projekte beim Heidelberger Schülersymposium geworben, sowie von spannenden MINT-Camps berichtet, an denen einzelne Schüler teilgenommen haben. Weitere Höhepunkte dieses Tages sind ein Vortrag aus der theoretischen Physik und die Ehrung einzelner Schülerinnen und Schüler, die sich im MINT-Bereich besonders engagiert haben.



ENGLANDREISE

Am 8. Juli ist es für die Schülerinnen und Schüler der Klasse 7 endlich soweit: Raus aus dem Klassenzimmer, weg von den Büchern und hinein in die englische Kultur. Genau dies ist das Ziel der einwöchigen Studienfahrt nach Südbngland am Ende der Klassenstufe 7, die am Hölderlin Gymnasium Heidelberg nun schon im 3. Jahr angeboten wird. Getreu dem Motto **„Study–Explore–Travel“** können die TeilnehmerInnen in den Gastfamilien ihre Englischkenntnisse anwenden und auf den Tagesfahrten zu interessanten Sehenswürdigkeiten der Region rund um Brighton Kultur und Geschichte zum Anfassen erleben. So ermöglicht die Englandfahrt genau die richtige Mischung aus Spaß und Kultur, aus selbständigen Auslandserfahrungen und familiärer Umgebung.

Die Kinder fahren mit ca. 7 LehrerInnen (nach Möglichkeit v.a. die jeweiligen EnglischlehrerInnen der 7. Klassen, sowie die OrganisatorInnen Herr Glanz und Frau Hochhuth) im Reisebus mit Fährüberfahrt Calais-Dover. Zusätzlich zu der Erkundung von der Stadt Brighton mit ihren berühmten Kreidefelsen und dem Royal Pavilion sind Tagesfahrten zu Sehenswürdigkeiten in der Umgebung (z.B. Portsmouth Harbour, Hastings Castle & Smugglers Caves) geplant. Auch steht voraussichtlich eine Tagesfahrt nach London mit einer Themsefahrt und eine Führung und Theaterworkshop an Shakespeares Globe Theatre auf dem Programm.

Diese ganz besondere Klassenfahrt kommt bei den Beteiligten sehr gut an. Eine Schülerin berichtet von der Reise 2017: "Am Tollsten fand ich die Schmugglerhöhlen. Der Besuch hat viel Spaß gemacht. [Nur] das Essen war nicht nach meinem Geschmack. Als ich nach Hause kam, habe ich mich auf Schwarzbrot und Salat gefreut." Eltern sind auch überzeugt: "Der erste Auslandsaufenthalt unserer Tochter ohne uns – da musste ich zuerst schon schlucken! Aber die tolle Vorbereitung der Reise durch die begleitenden Lehrer und Lehrerinnen, der informative Elternabend und die Vorfreude der Kinder haben mich schnell überzeugt. Nach einer Woche, die wie im Flug verging, kam unsere Tochter dann begeistert und glücklich nach Hause. Mit leuchtenden Augen erzählte sie von ihren Erlebnissen im fremden Land, von spannenden Ausflügen und spaßigen Aktionen in der Gruppe. Wie toll, dass das Hölderlin solche Erfahrungen ermöglicht!"

KONZERTE

Im Sommer können wir uns auf Musik verschiedenster Art freuen. Ein Konzert zum Thema „Spiritual, Gospel, Blues and Pop“ wird vom Streichensembel zusammen mit einem Projektchor am 17. Mai im Musiksaal aufgeführt. Alle, die Mittwoch abends über den Schulhof gelaufen sind, haben den feinen Tönen und Gesängen – auch mal von fröhlichem Lachen unterbrochen – von unserem Elternchor „Les Chorales“ lauschen können. Frau Kurth leitet mit überspringender Musikalität und Begeisterung diesen Chor sowie die Schülerchöre „Les Petits“ und „Les Choristes du Hoelderlin“. Alle drei treten beim „Konzert der Chöre“ am 13.06. um 19:30 Uhr im Foyer zusammen auf. Dann am 23.06.2018 spielen die Bläserklassen und das Concert Band im Carl-Rottmann-Saal in Handschuhsheim. Die Klassen 5.- 6. spielen um 11:00 Uhr, die Klasse 7. und das Concert Band spielen um 13:00 Uhr.



IMPRESSUM

Herausgeber Elternbeirat des
Hölderlin-Gymnasium Heidelberg
Schulleiterin Dr. Andrea Merger
Fotos Christian Föhr, Laura Cappel-
letti, Annika Föhr
Redaktion, Gestaltung & Korrektur
Sherry Föhr, Frauke Isenberg,
Nicole Ille
Texte Simon Becker, Tanja Bene-
dict, Laura Cappelletti, Annika
Föhr, Sherry Föhr, Patrick Glanz,
Ina Hochhuth, Frauke Isenberg,
Elke Klevenz, Andrea Merger,
Elke Ott

BEURLAUBUNG

Wenn ein Kind wegen einer wichtigen Veranstaltung nicht in die Schule kommen kann, müssen die Eltern um eine Beurlaubung bitten. Auch wenn der Veranstalter (Sportverein, Kirche, usw.) einen Brief für die Schule aufsetzt, um eine Beurlaubung zu begründen, müssen die Eltern selber einen eigenen, schriftlichen Antrag stellen - sonst darf die Schule nicht zustimmen. Hierfür reicht ein kurzer, formloser Brief, der mit der Beschreibung auf die Veranstaltung hinweist. Das Blatt des Veranstalters wird beigelegt. Klassenlehrer/innen können Kinder für bis zu zwei Tage beurlauben, für längere Zeitspannen müssen die Eltern sich an die Schulleitung wenden. Beurlaubungen unmittelbar vor und nach den Ferien sind grundsätzlich nicht möglich. Nur in besonders begründeten Ausnahmefällen darf die Schulleitung eine Beurlaubung nach schriftlichem Antrag der Eltern genehmigen. Wer sein Kind ohne Genehmigung durch die Schulleitung doch vom Unterricht fernhält, verletzt die Schulpflicht und geht das Risiko eines Bußgeldverfahrens ein.